

Gemeinschaften, wohnhaft in Sterrebeek (Belgien), Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg), gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Gianluigi Valesia und zunächst Ana Maria Alves Vieira, später Florence Clotuche) wegen Aufhebung der Entscheidung vom 26. März 1996 des Prüfungsausschusses für das Auswahlverfahren KOM/A/955, die Klägerin nicht zur mündlichen Prüfung des Auswahlverfahrens zuzulassen, und, soweit erforderlich, der ursprünglichen Entscheidung dieses Prüfungsausschusses, hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie des Richters A. Kalogeropoulos und der Richterin P. Lindh — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Die Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie ein Drittel der Kosten der Klägerin.*

(¹) ABL C 233 vom 10. 8. 1996.

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 6. November 1997

in der Rechtssache T-101/96: Maria Elisabeth Wolf gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (¹)

(*Beamte — Allgemeines Auswahlverfahren — Nichtzulassung zu den Prüfungen — Erforderliche Berufserfahrung*)

(97/C 387/34)

(Verfahrenssprache: Französisch)

In der Rechtssache T-101/96, Maria Elisabeth Wolf, Hilfskraft der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Jean-Noël Louis, Thierry Demaseure und Ariane Tornel, Brüssel; Zustellungsanschrift: Fiduciaire Myson SARL, 30, rue de Cessange, Luxemburg), gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Julian Currall und Bertrand Wägenbaur) wegen Aufhebung der Entscheidung des Prüfungsausschusses für das Auswahlverfahren KOM/A/955, die Klägerin nicht zu diesem Auswahlverfahrens zuzulassen, sowie Ersatz des ihr durch diese Entscheidung entstandenen immateriellen Schadens hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie der Richter A. Kalogeropoulos und M. Jaeger — Kanzler: A. Mair, Verwaltungsrat — am 6. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.*

(¹) ABL C 233 vom 10. 8. 1996.

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 7. November 1997

in der Rechtssache T-218/95: Azienda Agricola „Le Canne“ Srl gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (¹)

(*Landwirtschaft — Fischerei — Aquakultur und Umgestaltung geschützter Meeresgebiete — Gemeinschaftszuschuß — Feststellung der fehlenden Zuschußfähigkeit bestimmter Ausgaben — Nichtigkeitsklage — Schadensersatzklage*)

(97/C 387/35)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

In der Rechtssache T-218/95, Azienda Agricola „Le Canne“ Srl, Porto Viro (Italien), Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Giulio Schiller, Giuseppe Carraro, Francesca Mazzonetto, Padua, und Guy Arendt, Luxemburg; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts Guy Arendt, 62, avenue Guillaume, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Eugenio de March und Hubertus Van Vliet) wegen Nichtigkeitsklärung der Kürzung eines zunächst bewilligten Gemeinschaftszuschusses durch die Kommission und Ersatz des der Klägerin durch diese Kürzung entstandenen Schadens hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten B. Vesterdorf sowie der Richter C.-P. Briët und A. Potocki — Kanzler: J. Palacio González, Verwaltungsrat — am 7. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Die Klägerin trägt die Kosten.*

(¹) ABL C 77 vom 16. 3. 1996.

URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ

vom 7. November 1997

in der Rechtssache T-84/96: Cipeke — Comércio e Indústria de Papel Ld.a gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (¹)

(*Europäischer Sozialfonds — Entscheidung über die Kürzung eines Zuschusses — Begründungspflicht*)

(97/C 387/36)

(Verfahrenssprache: Portugiesisch)

In der Rechtssache T-84/96, Cipeke — Comércio e Indústria de Papel Ld.a, Gesellschaft portugiesischen Rechts, Sitz: Lissabon, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Miguel Ferrão Castelo Branco, später Rechtsanwalt João Caniço Gomes, Lissabon; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts François Brouxel, 6, rue Zithe, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Maria Teresa Figueira und Knut

Simonsson) wegen Nichtigerklärung der Entscheidung PT-C(95) 543 der Kommission vom 12. Dezember 1995 über die Kürzung eines Zuschusses hat das Gericht (Dritte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten B. Vesterdorf sowie der Richter C. P. Briët und A. Potocki — Kanzler: B. Pastor, Hauptverwaltungsrätin — am 7. November 1997 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird abgewiesen.*
2. *Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens einschließlich der Kosten des Verfahrens der einstweiligen Anordnung.*

(¹) ABl. C 233 vom 10. 8. 1996.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ
vom 30. September 1997

in der Rechtssache T-151/95: Instituto Europeu de Formação Profissional Ld.a (INEF) gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (¹)

(*Europäischer Sozialfonds — Kürzung eines finanziellen Zuschusses — Nichtigkeitsklage — Frist — Unzulässigkeit*)

(97/C 387/37)

(*Verfahrenssprache: Portugiesisch*)

In der Rechtssache T-151/95, Instituto Europeu de Formação Profissional Ld.a (INEF) mit Sitz in Porto (Portugal), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bolota Belchior, Vila Nova de Gaia; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts Jacques Schroeder, 6, rue Heinrich Heine, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: zunächst vertreten durch Ana Maria Alves Vieira und Günter Wilms, dann durch Maria Teresa Figueira und Knut Simonsson) wegen Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 2. Dezember 1991, den vom Europäischen Sozialfonds im Aktenvorgang 881005 P1 gewährten Zuschuß für eine von der Klägerin in Portugal durchgeführte Ausbildungsmaßnahme zu kürzen, hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten C. W. Bellamy sowie der Richter A. Kalogeropoulos und M. Jaeger — Kanzler: H. Jung — am 30. September 1997 einen Beschluß mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.*
2. *Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.*

(¹) ABl. C 268 vom 14. 10. 1995.

BESCHLUSS DES GERICHTS ERSTER INSTANZ
vom 30. September 1997

in der Rechtssache T-122/96: Federazione nazionale del commercio oleario (Federolio) gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (¹)

(*Landwirtschaft — Gemeinsame Marktorganisation — Olivenöl — Verbrauchsbeihilfe — Verordnung (EG) Nr. 887/96 — Nichtigkeitsklage — Unternehmensvereinigung — Unzulässigkeit*)

(97/C 387/38)

(*Verfahrenssprache: Italienisch*)

In der Rechtssache T-122/96, Federazione nazionale del commercio oleario (Federolio), Rom, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Livia Magrone Furlotti, Rom; Zustellungsanschrift: Kanzlei des Rechtsanwalts Marc Loesch, 11, rue Goethe, Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: Eugenio de March und Paolo Ziotti) wegen teilweiser Nichtigerklärung der Verordnung (EG) Nr. 887/96 der Kommission vom 15. Mai 1996 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2677/85 über die Durchführungsvorschriften für die Verbrauchsbeihilfe für Olivenöl (ABl. L 119 vom 16. 5. 1996, S. 16, und ABl. C 254 vom 25. 9. 1985, S. 5) hat das Gericht (Fünfte Kammer), unter Mitwirkung des Präsidenten R. García-Valdecasas sowie der Richter J. Azizi und M. Jaeger — Kanzler: H. Jung — am 30. September 1997 einen Beschluß mit folgendem Tenor erlassen:

1. *Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.*
2. *Die Klägerin trägt die Kosten.*

(¹) ABl. C 370 vom 7. 12. 1996.

Klage der Associazione G.A.L. Penisola Sorrentina gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, eingereicht am 2. Oktober 1997

(Rechtssache T-263/97)

(97/C 387/39)

(*Verfahrenssprache: Italienisch*)

Die Associazione G.A.L. Penisola Sorrentina hat am 2. Oktober 1997 eine Klage gegen die Kommission der Europäischen Gemeinschaften beim Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften eingereicht. Prozeßbevollmächtigte der Klägerin sind die Rechtsanwälte Gian Luca Lemmo und Vincenzo Mormile, Neapel; Zustellungsanschrift: via del Parco Margherita 31, Neapel.

Die Klägerin beantragt, die Entscheidung C(97) 1261 der Kommission vom 15. Mai 1997 für nichtig zu erklären.